

ANFRAGE von Lorenz Habicher (SVP, Zürich), Janine Vannaz (Die Mitte, Aesch) und Claudia Hollenstein (GLP, Stäfa)

Betreffend Transparenz über die Fluktuationen bei den Berufsbeistandsschaften

Berufsbeistandspersonen spielen eine wesentliche Rolle in der Unterstützung von Menschen, die auf stabile und verlässliche Bezugspersonen angewiesen sind. Schon seit längerer Zeit wird in mehreren Gemeinden im Kanton Zürich eine hohe Fluktuation bei den Berufsbeiständen festgestellt. Für die betroffenen Personen bedeutet dies in ihren ohnehin herausfordernden Lebenslagen häufige Veränderungen in ihrer Betreuung, was die Situation zusätzlich erschwert.

Die Direktion der Justiz und des Innern sowie das Gemeindeamt sind die zuständigen Aufsichtsbehörden der KESB und somit auch für die Beistandsschaften verantwortlich.

In diesem Zusammenhang bitten wir den Regierungsrat um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Wie viele Berufsbeistände sind seit 2015 insgesamt tätig gewesen und wie oft haben diese gewechselt?
2. Wie oft haben die Leitungen der Berufsbeistandsschaften seit 2015 gewechselt?
3. Wie lange sind Berufsbeistände im Durchschnitt in einer Zürcher Gemeinde tätig? Wie lange im gesamten Kanton Zürich?
4. Aus welchen Gründen kommt es zu einer so hohen Wechselrate bei den Berufsbeistandspersonen?
5. Wenn eine Häufung von Wechseln festgestellt wird, welche unterstützenden Massnahmen werden ergriffen bzw. verordnet?

Lorenz Habicher
Janine Vannaz
Claudi Hollenstein